

INTERNATIONAL 2007 2008 POLAR YEAR

Internationaler Polartag – Menschen in den Polargebieten

24. September 2008

Wer: Alle die an Gesellschaften in aller Welt interessiert sind (Schüler, Lehrer, Wissenschaftler, Künstler, Reisende, Neugierige ...).

Was: Die Gelegenheit zum Aufbau von Kontakten und zum Ideenaustausch zwischen Schulen in den Polargebieten und Schulen außerhalb der Polargebiete.

Warum: Um unser Wissen über Alltagserfahrungen in polaren Gesellschaften und in nicht-polaren Gesellschaften zu erweitern und um globale Zusammenhänge besser einschätzen zu können.

Wo: Weltweit – in Schulen, Museen, Vereinen oder zu Hause.

Wann: Mittwoch, 24. September 2008 und während der ganzen Woche.

- Wie:**
1. Schulklassen können sich mit den Fragestellungen beschäftigen, die sich auf der Rückseite des Flyers befinden.
 2. Setzen Sie ein Zeichen und starten Sie einen virtuellen Ballon auf der Webseite www.ipy.org. Schauen Sie auf der Website nach, wo weltweit Ballons aufsteigen.
 3. Informieren Sie sich auch weiterhin über die Polarforschung und nehmen Sie an den zukünftigen Polartagen teil.



Weitere Infos finden Sie auf der Rückseite dieses Informationsblattes und im Internet: www.ipy.org (englisch) – www.polarjahr.de (deutsch)

Internationaler Polartag – Menschen in den Polargebieten (2)

Menschen in der Arktis haben besondere Fähigkeiten, Strategien und ein kollektives Wissen entwickelt um unter den harten polaren Bedingungen überleben zu können. Die Ausbeutung von Rohstoffen sowie politische Vorgaben von „außen“ (z. B. aus den Hauptstädten der Staaten, die sich die Arktis teilen) wirken sich sowohl positiv als auch negativ auf Existenzgrundlagen und Wohlergehen der arktischen Bevölkerung aus. Klimaveränderungen stellen neue Herausforderungen dar. Forscher und Vertreter der arktischen Völker arbeiten zusammen, um einschätzen zu können, wie sich diese Veränderungen auf Gesundheit, Bildung, materiellen Wohlstand, Kultur, Lebensmittelversorgung, natürliche Ressourcen und die Wirtschaftsstruktur in arktischen Gemeinden auswirken. Das Zusammenspiel zwischen „westlicher“ Wissenschaft und traditionellem Wissen erweitert unser Verständnis über die Verwundbarkeit und Anpassungsfähigkeit arktischer Gemeinden.

Ein Projektvorschlag für Schulklassen:

Vorbereitungen:

Plant Diskussionen in Eurer Klasse, die sich mit den nachfolgenden Fragen auseinandersetzen. Registriert Eure Klasse auf <http://polarday.tiged.org> und teilt dort Eure Pläne mit.

Erkundet Euer Lebensumfeld:

1. Wie würdet Ihr Euren Wohnort beschreiben?
2. Wie lebt es sich dort, wo ihr wohnt?
3. Wie wirkt sich die physische Umwelt auf Eure Lebensweise aus?
4. Welche Veränderungen spielen sich in Eurem Wohnumfeld ab?
5. Mit welchen Problemen müsst Ihr Euch in Eurem Lebensumfeld auseinandersetzen?
6. Wie unterscheidet sich Eure Lebensweise von der Lebensweise Eurer Eltern oder Großeltern, als diese in Eurem Alter waren?
7. In welcher Umgebung würde Ihr gerne Eure Kinder oder Enkel aufwachsen sehen?

Lernt mehr über Lebensweisen an anderen Orten:

Wenn Du an einem Ort außerhalb der Polargebiete aufwächst, dann kannst Du Kontakt mit einer Wohngemeinde in der Arktis aufnehmen.

Wenn Du Bewohner einer Gemeinde in der Arktis bist, dann kannst Du Kontakt mit Wohngemeinden außerhalb der Arktis aufnehmen.

Tauscht Euch aus und veröffentlicht Eure Ideen und Entdeckungen auf der englischsprachigen Webseite <http://polarday.tiged.org>:

1. Stellt Filme, Präsentationen und Fotos von Euren Diskussionen in die Bildergalerie.
2. Veröffentlicht Diskussionsbeiträge im Forum und verlinkt sie zur Bildergalerie.
3. Vergleicht Eure Beiträge mit den Informationen anderer Teilnehmer:
 - Welche Ähnlichkeiten treten auf? Welche Unterschiede sind vorhanden?
 - Inwieweit hat Euch dieses Projekt geholfen andere Orte zu verstehen und mit anderen Gemeinden Kontakte zu knüpfen?

Um weitere Informationen zu erhalten, gibt es die Möglichkeit, mit Fachleuten unter „Ask an Expert“ auf <http://polarday.tiged.org>.

Setzt ein Zeichen und lasst am Internationalen Polartag einen virtuellen Ballon auf der Webseite von www.ipy.org steigen.

